

PRÄVENTION

DER ProPK-NEWSLETTER FÜR DIE POLIZEI *aktuell*

■ THEMEN: ZUWANDERER - RADIKALISIERUNG - GEWALT - DROGEN - DIEBSTAHL ■

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in Kürze beginnt das zweite Quartal des Jahres. Zeit, Neues von ProPK zu berichten: Seit kurzem gibt es auf www.polizei-beratung.de eine extra Seite mit den von ProPK erstellten Medien für Zuwanderer. Darüber hinaus wurde der Bereich zum Thema Drogen nach dem Abschalten der Seite www.staygold.eu überarbeitet und um das Thema Alkohol erweitert. Ebenso haben wir die Drogenbroschüre „Sehn-Sucht“ inhaltlich überarbeitet und aktualisiert sowie auch das Medienpaket „Abseits?!“.

Einen Überblick über die Arbeit der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention im vergangenen Jahr gibt der neue Jahresbericht, der im Mai erscheint.

Zwar ist für viele Bürgerinnen und Bürger das Thema Sicherheit in der Informationstechnik wichtig, trotzdem setzen viele von ihnen Schutzmaßnahmen wie z.B. regelmäßige Updates noch zu wenig um. Das ergab eine Umfrage der Polizeilichen Kriminalprävention und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik

(BSI). Eine Herausforderung auch für die Prävention.

Auch dieses Jahr waren wir wieder auf der didacta, der größten Bildungsmesse Europas, mit einem Stand dabei. Insgesamt 50.453 Medien konnten wir an das interessierte Fachpublikum aus dem Bereich Pädagogik verteilen, das sich insbesondere für die Themen Mediensicherheit, Gewalt sowie Islamismusprävention interessierte. Bei vielen Lehrkräften sind die ProPK-Medienpakete sehr beliebt, so erfuhren wir aus den Gesprächen am Stand. Insbesondere die Medienpakete „Verklickt“, „Abseits?!“ und „Mitreden! Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda“ wurden häufig nachgefragt.

Im Juni steht schon die nächste Messe auf dem Programm: der 23. Deutsche Präventionstag, der dieses Jahr in Dresden stattfindet. Das diesjährige Motto lautet „Gewalt und Radikalität – Aktuelle Herausforderungen für die Prävention“.

Seit 2015 häufen sich Diebstähle hochwertiger medizinische Geräte aus Kliniken und Arztpraxen, meldet das Bundeskriminalamt (BKA) und gibt Tipps zur Vorbeugung. Mehr zu diesen Themen lesen Sie in dieser Ausgabe der PRÄVENTION aktuell.



Ihr
Joachim Schneider

Ihr
Harald Schmidt

Termine 2018

**23. Deutscher Präventionstag,
Dresden:**
11./12. Juni 2018

security Essen 2018:
25. – 28. September 2018

ZUWANDERER

www.polizei-beratung.de

ProPK-Medien für Zielgruppe Zuwanderer

Eine neue Seite wurde auf der ProPK-Homepage www.polizei-beratung.de eingerichtet. Hier werden die von ProPK für die Zielgruppe Zuwanderer erarbeiteten Medien kurz vorgestellt und verlinkt, so dass die Leser die jeweiligen Medien direkt von dieser Seite aufrufen bzw. herunterladen können.

Die Seite ist über die Zielgruppennavigation unter dem Stichwort „Migranten“ auf der Startseite von www.polizei-beratung.de und unter der Rubrik „Aktionen & Aktuelles“ unter dem Stichwort „Informationen für Zuwanderer“ sowie unter dieser Adresse aufrufbar: www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/informationen-fuer-zuwanderer/



GEWALT

Handreichung Ende März verfügbar

Radikalisierung erkennen und Anwerbung verhindern

Die Handreichung „Radikalisierung erkennen und Anwerbung verhindern: Orientierungshilfe für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit geflüchteten Personen“ ist voraussichtlich ab Ende März über das ProPK-Medienportal in EXTRAPOL bestellbar. Interessenten können sich im Medienportal über den aktuellen Stand informieren: Dort wird bekannt gegeben, ab wann die Handreichung bestellbar ist (Bestellnummer ist die 00 011 028).



Medienpaket zum Thema Gewalt aktualisiert

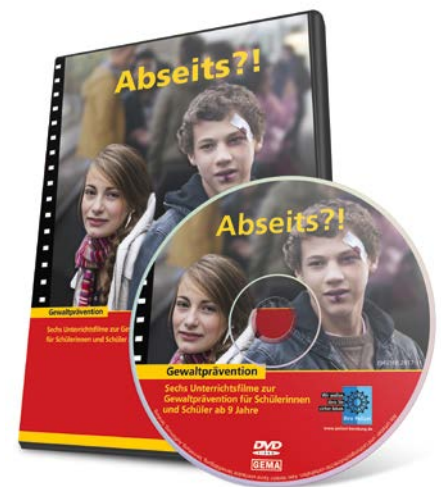
Medienpaket „Abseits?!“

ProPK hat das Medienpaket „Abseits?!“ zum Thema Gewalt unter Schülerinnen und Schülern überarbeitet und neu aufgelegt. Das Medienpaket umfasst ein Begleitheft für das Lehrpersonal sowie eine DVD mit sechs in sich abgeschlossenen Filmepisoden. Diese zeigen Konflikte aus der Alltagswelt von Jugendlichen zu den Themen „Verbale Aggression“, „Mobbing“, „Körperliche Aggression“, „Sachbeschädigung/Graffiti“, „Erpressung/Abzocken“ und „Handygewalt“.

Das Begleitheft wurde überarbeitet und die Texte aktualisiert. Die Gliederung orientiert sich an den Filmepisoden. Zu jeder Episode gibt es ein Kapitel, in das mit einem aussagekräftigen Bild in das jeweilige Thema eingeführt wird. Zu jeder Thematik sind in kurzen Stichworten Konzept und Inhalt sowie (Lern-)Ziele der Episoden angeführt. Das Heft beinhaltet außerdem Vorschläge, wie der Film im Unterricht verwendet werden kann. Leitfragen erleichtern die Unterrichtsplanung.

Die Elternbriefe und Arbeitsmaterialien wurden zusätzlich als Kopiervorlagen in die DVD aufgenommen.

Das Medienpaket ist unter der Nummer 00 008 561 im ProPK-Medienportal in EXTRAPOL bestellbar.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

KPK-Jahresbericht 2017

Überblick über die Arbeit der Polizeilichen Kriminalprävention

Im Mai erscheint der Jahresbericht 2017 der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention. Wie gewohnt gibt er einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Polizeilichen Kriminalprävention im vergangenen Jahr: Er dokumentiert Schwerpunkte, Projekte und Kampagnen und enthält darüber hinaus eine Übersicht über die Arbeitsgebiete der Kommission sowie ihre Projektgruppen, die Kooperationspartner und das aktuelle Medienangebot. Das „Thema des Jahres“ greift diesmal den Erfolg der seit zehn Jahren bestehenden Initiative „Sicherer Autokauf im Internet“ auf.

Der Jahresbericht richtet sich an Führungskräfte der Polizei, Kooperationspartner der Polizeilichen Kriminalprävention aber auch an andere, nicht-polizeiliche Institutionen, die kriminalpräventive Arbeit leisten. Interessenten können den Jahresbericht über die Präventionsdienststellen der Landeskriminalämter, der Bundespolizei und des Bundeskriminalamts beziehen. Er wird außerdem unter www.polizei-beratung.de/ueber-uns/jahresbericht/ eingestellt und kann über das ProPK-Medienportal in EXTRAPOL bestellt werden.



DROGEN

Aktualisiert

Drogen-Broschüre „Sehn-Sucht“

Die meisten Kinder und Jugendlichen wachsen wohlbehütet und sicher auf. Drogen werden in ihrem Leben mit hoher Wahrscheinlichkeit keine große Rolle spielen. Für viele Jugendliche und Heranwachsende bleibt das Probieren von manchen illegalen Drogen episodenhaft und führt zu keinen tiefgreifenden und problematischen Veränderungen ihrer Persönlichkeit. Für manche wird der Drogenkonsum jedoch zur Gewohnheit – mit weitreichenden Folgen. Die Broschüre „Sehn-Sucht“, die sich an Eltern und Erziehungsverantwortliche richtet, informiert über mögliche Ursachen für eine Abhängigkeit, deren Vorbeugung und zeigt auf, welche Anzeichen es für Drogenkonsum gibt und wo Betroffene Hilfe bekommen. Dargestellt werden jeweils die besonderen Wirkungen und Risiken legaler und illegaler Drogen. Eingegangen wird auch auf die Themen Drogen im Straßenverkehr sowie Drogen und Kriminalität.

Die neu aufgelegte und überarbeitete Ausgabe der Broschüre ist im ProPK-Medienportal in EXTRAPOL unter der Nummer 10 000 015 bestellbar.



Aktualisiert wurde auch die Rubrik „Drogen“ auf der Website der Polizeilichen Kriminalprävention.

Unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/drogen bekommen Nutzer jetzt Informationen zu legalen und illegalen Drogen, zum Thema Drogen im Straßenverkehr sowie den Folgen von Alkohol- und Drogenfahrten. Außerdem erhalten sie Tipps, wie Drogenkonsum erkannt und einer Abhängigkeit vorgebeugt werden kann sowie Informationen zu Beratungsstellen.

Unter dem Stichwort „Alkohol“ sind zudem die Inhalte der Ende 2017 abgeschalteten Internetseite www.staygold.eu zu finden. Zugriffe werden seit 2018 auf www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/drogen umgeleitet.



GEFAHREN IM INTERNET

Umfrage zum Thema „Internetsicherheit“

Tipps zum sicheren Surfen werden noch zu wenig umgesetzt

Obwohl Sicherheit im Internet für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiges Thema ist, werden Schutzmaßnahmen, wie z.B. regelmäßige Updates noch zu wenig umgesetzt. Das ergab eine repräsentative Umfrage der Polizeilichen Kriminalprävention und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), die zum Safer Internet Day 2018 veröffentlicht wurde.

Die Untersuchung ging der Frage nach, wie kompetent Bürgerinnen und Bürger im Bereich „Internetsicherheit“ sind. Aus

den Ergebnissen lassen sich einige interessante Schlüsse ziehen: So ist auffällig, dass fast allen Bürgerinnen und Bürgern (97 %) Sicherheit bei der Internetnutzung wichtig ist, jedoch nur jeder Dritte (30 %) sich gezielt zu diesem Thema informiert. Immerhin zwei Drittel der Befragten (66 %) nutzen Antivirenprogramme und eine Firewall. Sonstige Schutzmaßnahmen, wie beispielsweise die sichere Übertragung persönlicher Daten (45 %) oder regelmäßige Updates (37 %) nutzen die meisten User gar nicht. Mut macht, dass 59 % aller

Befragten noch nie Opfer von Cyber-Kriminalität geworden sind. Nur jedes fünfte (19 %) Opfer erstattet jedoch Anzeige bei der Polizei.

Die Ergebnisse der Umfrage gilt es zukünftig in gegensteuernde, konkrete Maßnahmen umzusetzen.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

didacta 2018

Große Nachfrage zu den Themen Mediensicherheit, Gewalt, Islamismus

Insgesamt 50.453 Medien gingen in diesem Jahr am ProPK-Stand auf der didacta „über die Theke“. Am gefragtesten waren die Medienpakete „Verklickt“, „Abseits?!“ und „Mitreden! Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda“. Aber auch die Hallo-Hefte für Grundschüler stießen auf große Nachfrage.

Die Messebesucher aus dem Fachbereich Pädagogik waren insbesondere an den Themen Mediensicherheit, Gewalt- sowie Islamismusprävention interessiert. Nachgefragt wurden auch Medien speziell für die Gruppe der Zuwanderer. Besonderen Zuspruch fand bei den Besucherinnen und Besuchern das Jugendschutzgesetz in sechs Sprachen.

Da dieses Jahr auch viele Besucher an den Stand kamen, die ProPK noch nicht kannten, ist davon auszugehen, dass wir mit unserer Beratung unseren Kundenkreis erweitern konnten. In den Gesprächen mit dem Fachpublikum war festzustellen, dass die Medienpakete von vielen Lehrkräften eingesetzt werden, da sie sich sehr gut eignen, um im Unterricht einen Einstieg in das Thema Gewalt oder Internetkriminalität zu finden. Die Filme gäben Anstoß zu Diskussionen und regten an, über eigene Erfahrungen zu sprechen, berichteten einige befragte Lehrer, die die Medienpakete „Abseits?!“ und „Verklickt“ bereits im Unterricht eingesetzt hatten.



Vorschau

23. Deutsche Präventionstag in Dresden

Der 23. Deutsche Präventionstag findet am 11. und 12. Juni 2018 in der Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen in Dresden statt. Das diesjährige Motto lautet „Gewalt und Radikalität – Aktuelle Herausforderungen für die Prävention“. Der Kongress beschäftigt sich wie immer mit der gesamten Bandbreite der Kriminalprävention.

Schwerpunkte in diesem Jahr sind die Themen Radikalisierung, Politisch Motivierter Gewalt, Hasskriminalität und Extremismus allgemein. Auch das ProPK wird wieder mit seinem Stand vertreten sein.



Themen Pressemeldungen

In den nächsten drei Monaten wird es voraussichtlich Pressemeldungen zu folgenden Themen geben:

- » Fahrraddiebstahl
- » Taschendiebstahl auf Frühlingsfesten
- » Sicher reisen

DIEBSTAHL

Bundeskriminalamt warnt

Zunahme von Diebstählen hochwertiger Geräte aus Krankenhäusern

Bundesweit werden seit 2015 vermehrt hochwertige medizinische Geräte, vorrangig aus dem Bereich der Inneren Medizin aus Krankenhäusern entwendet, insbesondere Endoskope und Koloskope der Firmen Olympus und Pentax. Sowohl Fallzahlen als auch Schaden stiegen seit 2015 kontinuierlich an. Aktuell liegt die Schadenssumme der seit 2015 entwendeten Geräte bundesweit bei mindestens 25 Millionen Euro.

Gestohlen werden überwiegend Koloskope und Gastroskope, aber auch andere Typen von Endoskopen, teilweise mit den dazugehörigen Prozessoren und Kaltlichtquellen. Im Fokus der Täter sind fast ausschließlich hochwertige neue Geräte. Das Auffinden älterer Geräte veranlasste die Täter auch schon zum Abbruch eines Diebstahls.

Nach bisherigen Erkenntnissen handelt es sich bei den Tätern um Gruppen aus mehreren Personen, darunter auch (schwängere) Frauen, die arbeitsteilig vorgehen: Zunächst kundschaften die Diebe die Örtlichkeiten aus und manipulieren gegebenenfalls Zugangstüren zum Gebäude, z.B. durch Klebestreifen über der Türfalle. Um in abgesperrte Räumlichkeiten zu dringen, in denen die medizinischen Geräte lagern, wird Gewalt angewendet: Türen werden mittels Hebeln beziehungsweise Abbrechen, Ziehen oder Aufbohren von Profilylindern gewaltsam geöffnet. Das Diebesgut wird in Rucksäcken, Kisten, Reisetaschen und Koffern mit einem PKW abtransportiert. Verlassen wird der Tatort sowohl über Flucht- und Rettungswege, als auch über reguläre Ein- und Ausgänge.

Die Diebstähle erfolgen vorwiegend an Wochenenden und Feiertagen, häufig in den Abend- und Nachtstunden.

Das Bundeskriminalamt hat einige Tipps zusammengestellt, wie sich Krankenhäuser, Kliniken und Arztpraxen schützen können: www.bka.de

ERSCHEINUNGSTERMINE

PRÄVENTION aktuell erscheint 2018:

Ausgabe II-2018: Juni
Ausgabe III-2018: September
Ausgabe IV-2018: Dezember



Wichtiger Hinweis

PRÄVENTION aktuell ist ein polizeiinternes Medium, herausgegeben vom Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK). Es richtet sich ausschließlich an Polizeibeschäftigte. Eine externe Verbreitung ist deshalb nicht vorgesehen. Polizeiintern sollte das Medium an nachgeordnete Bereiche gesteuert werden, als E-Mail-Anhang oder Ausdruck.

Mit freundlicher Empfehlung

Bezugsquelle ProPK-Medien

Alle ProPK-Medien finden Sie im ProPK-Medienportal unter:
<http://polizei-beratung.extrapol.de/medienportal/>

Hier können Sie die Medien als PDF herunterladen oder mittels Bestellformular die Printversion über Ihre Polizeidienststelle bestellen.